

Bericht über die Wanderung Nr. 06 vom Dienstag, 25. August 2020

Wanderroute: Elgg - Aadorf
Wanderzeit: ca. 2 Std. 15 Min.
Wanderstrecke: ca. 8.3 km
Wanderleiter: Heinz Klemenz

Bei sehr angenehmem Wanderwetter durfte ich 28 Teilnehmer, 8 aus Hüttlingen, 18 aus Felben-Wellhausen und 2 Gäste, Monika Frei und Maria Siegward, die in der Region Mammern Wanderungen organisieren, begrüßen. Wir haben das erste Mal seit der Corona-Pandemie wieder die öffentlichen Verkehrsmittel benutzt. Mit der S24 und den Postautos (Bus 834 + 681) erreichten wir Elgg Dorf.



Wir marschierten gleich Richtung Farenbachtobel los. Das Farenbachtobel ist eine herrliche Naturlandschaft mit 8 kleinen Brücken, die über den Farenbach führen. In diesem schattigen und sehr angenehmen Tobel, wo es immer aufwärts geht, erreichten wir die Guwilmüli. Das Restaurant ist am Dienstag leider geschlossen, aber wir durften trotzdem die Gartenwirtschaft für eine kurze Pause benutzen. Die Guwilmüli ist erstmals 1545 aktenkundig. 2 haben sich um die Wasserrechte für ihre Mühlen gestritten. 1691 wurde das Mühlegebäude durch Hochwasser zerstört. 1709 fiel der Bau einem Brand zum Opfer. 1910 wurde der Mühlebetrieb eingestellt und der Bau in einen Tanzsaal und Kegelbahn umgebaut. Seit 1963 ist die Familie Schaufelberger Besitzer dieser Liegenschaft.



Bevor wir weiter marschierten habe ich noch das obligate Gruppenfoto gemacht. Unser Weg führte vorbei am Heurütiweiher und durch den Wald Richtung Bad Tiefenau. 1846 erwarb der Arzt Johann Jakob Winkler das Bauernhaus und richtete im Wohnteil ein Badehaus ein. 1886 richtete Johannes Meier noch ein Asyl für ruhige Geistesranke ein. Beides wurde bis 1906 betrieben. Unsere Wanderung führte uns am Weiler Blankenmoos vorbei über den bewaldeten Hügel Richtung Haggenberg.



Nun hatten wir nur noch einen kurzen Abstieg durch ein Wäldchen bis zum Bahnhof Aadorf. Bevor wir das Postauto bestiegen, haben sich noch einige den Durst im Restaurant Barone gelöscht. Leider war die Zeit sehr knapp, weil wir vor dem Abstieg nach Haggenberg noch eine Pause eingeschaltet haben. Das Postauto und der Zug brachten uns wieder sicher nach Hause. Mit der Maskenpflicht hatte niemand Probleme. Ich möchte mich noch bei allen bedanken, die trotz Corona und die damit verbundenen Pflichten an dieser Wanderung teilgenommen haben.

Heinz Klemenz